

Samstag, 27. Januar 2018

18:00 Uhr

Neustadt, Stiftskirche

Einladung

zur
öffentlichen
Gedenkfeier
für die Opfer
des Nationalsozialismus

mit

Oberbürgermeister
Marc Weigel
und
Schülerinnen und Schülern
Neustadter Schulen

Musikalische Gestaltung:
Bezirkskantor Simon Reichert
und der Schülerchor des Kurfürst-Ruprecht
Gymnasiums

„Die Erinnerung darf nicht enden;
sie muss auch künftige Generationen
zur Wachsamkeit mahnen.
Es ist wichtig, eine Form des Erinnerns zu finden,
die in die Zukunft wirkt.
Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken,
dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein
und jeder Gefahr der Wiederholung
entgegenwirken.“
Prof. Dr. Roman Herzog
(aus der Proklamation des Bundespräsidenten
zum nationalen Gedenktag 27. Januar 1945)

(Titelbild: KZ-Auschwitz-Birkenau)

Montag, 29. Januar, 18:00 Uhr

Neustadt, Stiftskirche

Wanderausstellung

Jüdische Lebenswelten in Deutschland – heute!

Was wissen wir über das Judentum und jüdisches Leben in Deutschland? Gehen unsere Kenntnisse über den Geschichtsunterricht hinaus? Die Ausstellung knüpft an diesem Punkt an und zeigt eindrücklich, dass es 73 Jahre nach dem Holocaust - wieder „Jüdisches Leben“ bei uns gibt. Anhand von Porträtafeln zeigt sie



Neue Synagoge in Speyer (Foto: Eberhard Dittus)

die Vielfalt jüdischer Biographien im 21. Jahrhundert und die Lebenswelten der jungen Menschen, die sich nicht von anderen Jugendlichen unterscheiden.

Begrüßung: Dekan Armin Jung
Einführung: Eberhard Dittus

Die Ausstellung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Projekt „Demokratie leben!“ gefördert. Sie wird in RLP erstmals öffentlich gezeigt. Für Schulen kann pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung gestellt werden

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 11:00–15:00
Sonntags nach dem Gottesdienst

Für Schulklassen nach Absprache: 0172 – 7 47 44 19

Die Ausstellung ist bis zum 25. Februar zu sehen.

Sonntag, 4. Februar 14:30 Uhr
Neustadt, Gedenkstätte für NS-Opfer,
Quartier Hornbach 13 a/b

Die besondere Lesung:

**Die „braune Pest“ in Neustadt
am Beispiel von Mußbach**

Lesung mit dem Mundartdichter **Albert H. Keil**,
der seine familiären Wurzeln in dem Winzerdorf
Mußbach hat und sich selbst als „nachgeborenen
Zeitzeugen“ bezeichnet.

Im Anschluss an die Lesung ist ein Gespräch
mit dem Autor möglich.

Mittwoch, 21. Februar 19:00 Uhr
Neustadt, Gedenkstätte für NS-Opfer,
Quartier Hornbach 13 a/b

Der besondere Vortrag:

**enteignet und beraubt - die
Arisierungs-Aktion in Neustadt**

Referent: Dr. Dr. Gerhard Wunder,
Historiker und Heimatforscher

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem
Historischen Verein der Pfalz, Ortsgr. Neustadt, statt.

Herzliche Einladung zur Sonderausstellung
in der Gedenkstätte mit Werken
von Erich Ohser (e.o.plauen).



Zu sehen sind politische
Zeichnungen und eine Auswahl
seiner bekannten „Vater und
Sohn“-Zeichnungen.

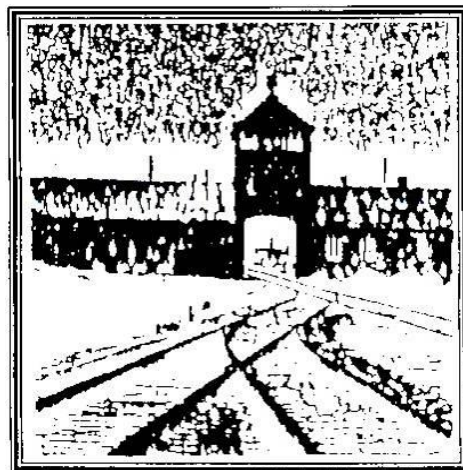
Geöffnet:
Sonntags von 14 bis 16 Uhr

Weitere Informationen:

Prot. Dekanat, Eberhard D i t t u s, 67433 Neustadt/W., Schütt 9
Mobil: 0172 -7 47 44 19, mail: eberhard.dittus@evkirchepfalz.de

Internet: www.gedenkstaette-neustadt.de

GEDENKEN und MAHNEN



Einladung
zum
27. Januar 2018
18:00 Uhr
Neustadt a.d.Weinstraße
Stiftskirche

Es laden ein:

Die Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt,
Neustadter Kirchen und die Stadt Neustadt a.d.Weinstraße